

REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[Nummer Erlassregister]

Vorentwurf eines Erlasses der Regierung zur Abänderung und Aufhebung gewisser Bestimmungen im Hinblick auf die Umsetzung der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen

DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

Aufgrund des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen, Artikel 20 und Artikel 87 §1, jeweils abgeändert durch das Sondergesetz vom 16. Juli 1993;

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, Artikel 7 und Artikel 54 §1, abgeändert durch das Gesetz vom 18. Juli 1990;

Aufgrund des Dekrets vom 27. Juni 2005 zur Schaffung einer Autonomen Hochschule;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 13. Juni 1997 zur Festlegung der Bedingungen für die Verleihung des Brevets in Krankenpflege;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 10. Juli 1997 zur Festlegung der Bestimmungen über die Praktika, die im Hinblick auf den Erwerb des Brevets in Krankenpflege zu absolvieren sind;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 15. Juni 2001 zur Festlegung des Statuts für Familien- und Seniorenhelferinnen;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 24. September 2008 über die Versetzungsbedingungen in der Brevetausbildung und der bedingten Versetzung in der Erstausbildung der Gesundheits- und Krankenpflegewissenschaften sowie über die Modalitäten der Übertragung von Prüfungsergebnissen in Ausführung der Artikel 3.33 und 3.34 des Dekretes vom 27. Juni 2005 zur Schaffung einer autonomen Hochschule;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 11. Oktober 2019 zur Bestellung der Mitglieder des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Durchführung der Prüfungen für die Verleihung des Brevets in Krankenpflege;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom [Datum];

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom [Datum];

Aufgrund des Gutachtens Nr. [Nummer] des Staatsrates, das am [Datum] in Anwendung von Artikel 84 §1 Absatz 1 Nummer 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des für das Unterrichtswesen zuständigen Ministers und des für Gesundheit und Soziales zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

Art. 1 – Artikel 1 des Erlasses der Regierung vom 24. September 2008 über die Versetzungsbedingungen in der Brevetausbildung und der bedingten Versetzung in der Erstausbildung der Gesundheits- und Krankenpflegewissenschaften sowie über die Modalitäten der Übertragung von Prüfungsergebnissen in Ausführung der Artikel 3.33 und 3.34 des Dekretes vom 27. Juni 2005 zur Schaffung einer autonomen Hochschule wird wie folgt ersetzt:

„Artikel 1 – Versetzungsbedingungen in der Brevetausbildung

Die Prüfungen in der Brevetausbildung in Krankenpflege umfassen in jedem Studienjahr sowohl theoretische als auch praktische Prüfungen.

In jedem Fach, das in einem Studienjahr erteilt wird, findet am Ende eines jeden Studienjahres eine theoretische Prüfung statt.

Die praktischen Prüfungen sowie die Erstellung und die Präsentation einer Diplomarbeit werden wie folgt pro Studienjahr festgelegt

1. im ersten Studienjahr: zwei praktische Prüfungen im Bereich der allgemeinen Pflege und/oder der Krankenpflege in Bezug auf Altenpflege;
2. im zweiten Studienjahr: eine praktische Prüfung über die Krankenpflege in Bezug auf Innere Medizin oder Chirurgie;
3. im dritten Studienjahr: eine praktische Prüfung über die Krankenpflege in Bezug auf Innere Medizin, Chirurgie oder Altenpflege sowie die Erstellung und die Präsentation einer Diplomarbeit;
4. im vierten Studienjahr: eine Prüfung über die Krankenpflege in Bezug auf Innere Medizin, Chirurgie oder Altenpflege am Patientenbett und eine Prüfung zur fachübergreifenden Evaluation im Bereich Innere Medizin, Chirurgie und Altenpflege.

Die regulären Schüler haben die Prüfungen des ersten, zweiten, oder dritten Studienjahres bestanden und werden in das nächsthöhere Studienjahr versetzt, wenn sie mindestens alle nachfolgenden Resultate erzielt haben:

1. 50 % der bei jeder Prüfung zu vergebenden Punkte, wobei im dritten Studienjahr die Erstellung und die Präsentation einer Diplomarbeit einer Prüfung gleichgesetzt wird;
2. 50 % in der kontinuierlichen klinisch-praktischen Unterweisung.

Die regulären Schüler haben die Prüfungen des vierten Studienjahres bestanden und erhalten das Brevet in Krankenpflege, wenn sie mindestens alle nachfolgenden Resultate erzielt haben:

1. 50 % der bei jeder Prüfung zu vergebenden Punkte;
2. 50 % in der kontinuierlichen klinisch-praktischen Unterweisung;
3. 60 % der Gesamtzahl der zu vergebenden Punkte.“

Art. 2 – Artikel 2 desselben Erlasses der Regierung wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 Nummer 3 wird das Wort „Studienabschlussarbeit“ durch das Wort „Diplomarbeit“ ersetzt.
2. Absatz 3 wird wie folgt ersetzt:
„Befreiungen von der klinisch-praktischen Unterweisung oder von praktischen Prüfungen sind nicht möglich.“

Art. 3 – In Artikel 3 Absatz 2 desselben Erlasses der Regierung wird das Wort „Synthesearbeit“ durch das Wort „Diplomarbeit“ ersetzt.

Art. 4 – Werden aufgehoben:

1. der Erlass der Regierung vom 13. Juni 1997 zur Festlegung der Bedingungen für die Verleihung des Brevets in Krankenpflege, abgeändert durch die Erlasse der Regierung vom 18. September 1998, vom 12. Juli 2001 und vom 16. November 2006;
2. der Erlass der Regierung vom 10. Juli 1997 zur Festlegung der Bestimmungen über die Praktika, die im Hinblick auf den Erwerb des Brevets in Krankenpflege zu absolvieren sind;
3. der Erlass der Regierung vom 15. Juni 2001 zur Festlegung des Statuts für Familien- und Seniorenhelferinnen;
4. der Erlass der Regierung vom 11. Oktober 2019 zur Bestellung der Mitglieder des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Durchführung der Prüfungen für die Verleihung des Brevets in Krankenpflege.

Art. 5 – Vorliegender Erlass tritt am Tage seiner Verabschiedung in Kraft.

Art. 6 – Der für das Unterrichtswesen zuständige Minister und der für Gesundheit und Soziales zuständige Minister werden jeder für seinen Teil mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den ...

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden und Finanzen
O. PAASCH

Der Vize-Ministerpräsident,
Minister für Gesundheit und Soziales, Raumordnung und Wohnungswesen
A. ANTONIADIS

Der Minister für Bildung, Forschung und Erziehung
H. MOLLERS

Harald Mollers Digital
unterschrieben von
Harald Mollers
Datum: 2020.06.30
11:01:01 +02'00'

GOVERNEMENT DE LA COMMUNAUTÉ GERMANOPHONE

[Numéro d'enregistrement]

Avant-projet d'un arrêté du Gouvernement modifiant et abrogeant certaines dispositions en vue de la transposition de la directive 2005/36/CE du Parlement européen et du Conseil du 7 septembre 2005 relative à la reconnaissance des qualifications professionnelles

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles, les articles 20 et 87, § 1^{er}, modifiés par la loi spéciale du 16 juillet 1993;

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, les articles 7 et 54, § 1^{er}, modifié par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le décret du 27 juin 2005 portant création d'une haute école autonome;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 13 juin 1997 fixant les conditions de collation du brevet en soins infirmiers;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 10 juillet 1997 fixant les dispositions relatives aux stages à accomplir en vue de l'obtention du brevet en soins infirmiers;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 15 juin 2001 fixant le statut d'aide familiale et d'aide senior;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 24 septembre 2008 relatif aux conditions de passage dans la formation menant à l'obtention du brevet, au passage conditionnel dans la formation initiale en sciences sanitaires et infirmières, ainsi qu'au report de cotes en application des articles 3.33 et 3.34 du décret du 27 juin 2005 portant création d'une haute école autonome;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 11 octobre 2019 portant désignation des membres du jury de la Communauté germanophone chargé d'organiser les examens pour la délivrance du brevet en soins infirmiers;

Vu l'avis de l'inspecteur des Finances, donné le ...;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le ...;

Vu l'avis n° du Conseil d'État, donné , en application de l'article 84, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2°, des lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973;

Sur la proposition du Ministre compétent en matière d'Enseignement et du Ministre compétent en matière de Santé et d'Affaires sociales;

Après délibération,

Arrête :

Article 1^{er} – L'article 1^{er} de l'arrêté du Gouvernement du 24 septembre 2008 relatif aux conditions de passage dans la formation menant à l'obtention du brevet, au passage conditionnel dans la formation initiale en sciences sanitaires et infirmières, ainsi qu'au report de cotes en application des articles 3.33 et 3.34 du décret du 27 juin 2005 portant création d'une haute école autonome, est remplacé par ce qui suit :

« Article 1^{er} – Conditions de passage dans la formation menant au brevet

Dans la formation menant au brevet en soins infirmiers, les examens de chaque année d'études comportent des épreuves théoriques et pratiques.

Une épreuve théorique a lieu à la fin de chaque année d'études dans chacune des branches dispensées durant celle-ci.

Les épreuves pratiques ainsi que la rédaction et la présentation d'un travail de fin d'études sont fixées comme suit, selon l'année d'études :

1° en première année : deux épreuves pratiques portant sur les soins généraux et/ou sur les soins infirmiers aux personnes âgées;

2° en deuxième année : une épreuve pratique sur les soins infirmiers en médecine interne ou en chirurgie;

3° en troisième année : une épreuve pratique sur les soins infirmiers en médecine interne, en chirurgie ou aux personnes âgées, ainsi que la rédaction et la présentation d'un travail de fin d'études;

4° en quatrième année : une épreuve sur les soins en médecine interne, en chirurgie ou aux personnes âgées réalisée au chevet du patient et une épreuve portant sur une évaluation transdisciplinaire en matière de soins en médecine interne, en chirurgie et aux personnes âgées.

Les élèves réguliers ont réussi les examens de la première, deuxième ou troisième année et passent dans l'année supérieure s'ils ont obtenu au moins les résultats suivants :

1° 50 % des points attribués dans chacune des épreuves, la rédaction et la présentation d'un travail de fin d'études en troisième année étant assimilées à une épreuve;

2° 50 % pour l'évaluation continue en enseignement clinique pratique.

Les élèves réguliers ont réussi les examens de la quatrième année et obtiennent le brevet en soins infirmiers s'ils ont obtenu au moins tous les résultats suivants :

1° 50 % des points à attribuer dans chacune des épreuves;

2° 50 % pour l'évaluation continue en enseignement clinique pratique;

3° 60 % de l'ensemble des points à attribuer. »

Art. 2 – À l'article 2 du même arrêté du Gouvernement, les modifications suivantes sont apportées :

1° [Concerne le texte allemand.];

2° l'alinéa 3 est remplacé par ce qui suit :

« Des dispenses pour l'enseignement clinique pratique ou pour des examens pratiques ne sont pas possibles. »

Art. 3 – Dans l'article 3, alinéa 2, du même arrêté du Gouvernement, les mots « travail de synthèse » sont remplacés par les mots « travail de fin d'études ».

Art. 4 – Sont abrogés :

1° l'arrêté du Gouvernement du 13 juin 1997 fixant les conditions de collation du brevet en soins infirmiers, modifié par les arrêtés du Gouvernement des 18 septembre 1998, 12 juillet 2001 et 16

novembre 2006;

2° l'arrêté du Gouvernement du 10 juillet 1997 fixant les dispositions relatives aux stages à accomplir en vue de l'obtention du brevet en soins infirmiers;

3° l'arrêté du Gouvernement du 15 juin 2001 fixant le statut d'aide familiale et d'aide senior;

4° l'arrêté du Gouvernement du 11 octobre 2019 portant désignation des membres du jury de la Communauté germanophone chargé d'organiser les examens pour la délivrance du brevet en soins infirmiers.

Art. 5 – Le présent arrêté entre en vigueur le jour de son adoption.

Art. 6 – Le Ministre compétent en matière d'Enseignement et le Ministre compétent en matière de Santé et d'Affaires sociales sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le...

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président,
Ministre des Pouvoirs locaux et des Finances
O. PAASCH

Le Vice-Ministre-Président,
Ministre de la Santé et des Affaires sociales,
de l'Aménagement du territoire et du Logement
A. ANTONIADIS

Le Ministre de l'Éducation
et de la Recherche scientifique
H. MOLLERS